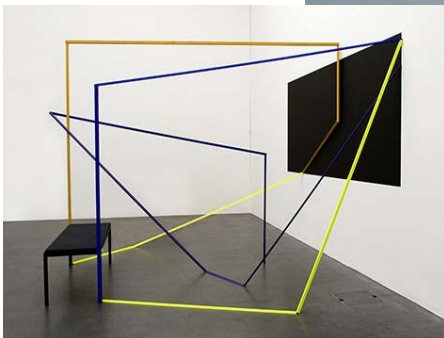
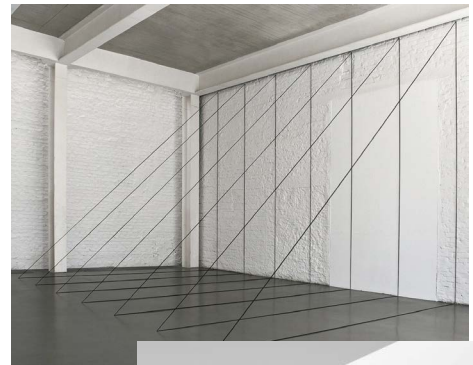
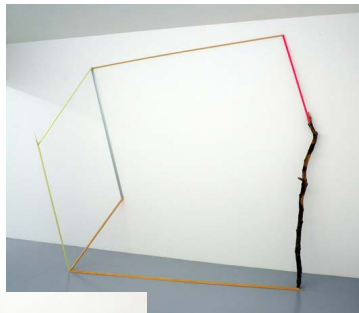




Christoph Rütimann

Intervention auf dem Schulgelände

AUFGABENSTELLUNG HAUPTPROJEKT INSTALLATION

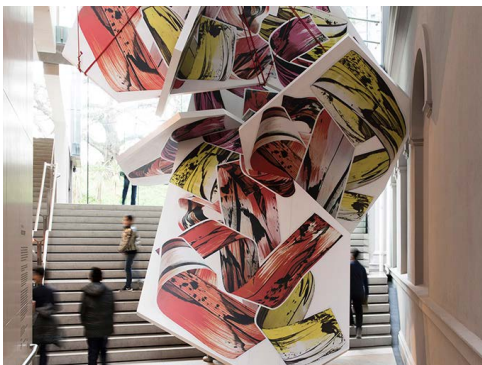


Barbera Davi

Jose Davila

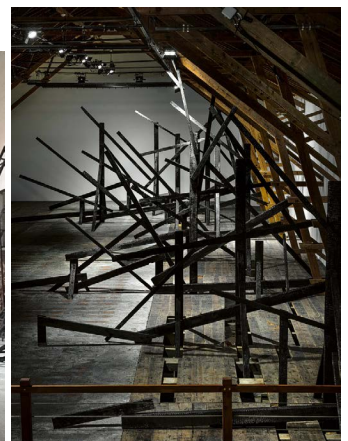
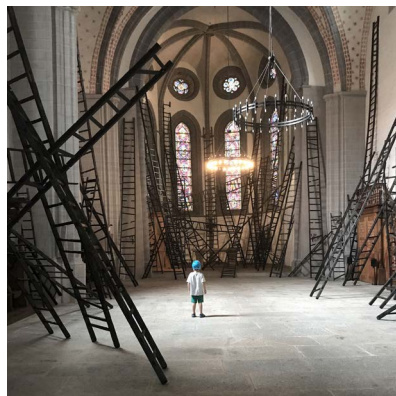


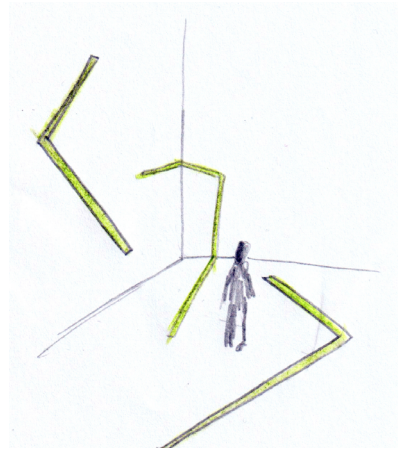
Fred Sandback



Judy Millar

Sandrine Pelletier





Skizze 1

AUFGABENSTELLUNG HAUPTPROJEKT

Intervention auf dem Schulgelände

AUFGABE

Eine Installation auf dem Schulgelände in 2-er (+ 1x 3-er) Teams erarbeiten und umsetzen

LEITFRAGE

Wie kann mit möglichst minimalem Eingriff der Ort wirkungsvoll verändert werden?

MATERIAL

- Dachlatten (6 x 2.5m)
 - Plotterpapier (Bahn)
 - + wenn gewünscht 1 zusätzliches Material nach Absprache
- + Farbe, Schrauben, Schnur/Seil etc.

ANFORDERUNGEN

Das Werk soll:

- auf Umgebung/ Situation eingehen – ortsspezifisch sein
- die Betrachtenden einschliessen – Betrachtende und ihre Bewegung sollen im Werk mitgedacht sein. (vgl. Skizze 1)
- Erfahrung generieren: Durch das Werk wird ein neuer Blick auf Ort eröffnet, der Raum wird wahrnehmbar.



ABLAUF HAUPTPROJEKT

Entwicklungsphase (27.11.23, 11.12.23)

Gruppenbildung
 Ortswahl
 Auseinandersetzung mit Ort
 Ideenfindung
 Entscheiden
 Präzisieren
 Planen (Größen, Materialien, Umsetzungsmöglichkeit)
 Besprechungen

*charakterisieren, analysieren, interpretieren
 sich vorstellen, imaginieren, experimentieren, skizzieren, Ideen sammeln, erzählen, erklären*

Umsetzungsphase (11.12.23, 18.12.23, 8.1.24, 15.1.24)

Besprechungen
 Planen der Umsetzung
 Technische Erarbeitung, Umsetzung
 (Input: Verbindungen, Arbeiten mit Dachlatten) (18.12.)
Werk installieren (15.1.24)

*planen, entwickeln, Aufgaben erkennen, strukturieren, Vorgehen definieren
 umsetzen, anfertigen, herstellen, Probleme lösen*

Dokumentationsphase (15.1.24, 22.1.24)

Ergebnis fotografisch festhalten
 Dokumentationsmaterial zusammenstellen

reflektieren, begründen, vertreten, argumentieren, aufzeigen, visualisieren

Abschluss (22.1.)

alle Arbeiten werden gemeinsam angeschaut
 Dokumentation abgeben

BEWERTUNGSKRITERIEN HAUPTPROJEKT

Installation

Das Ergebnis überzeugt durch:

- Idee (eigenständig, spannend, ersichtlich)
- formale Aspekte (entspricht Umsetzung formal der Idee? Spannender Umgang mit Raum und Material)
- technische Umsetzung (Stabilität, handwerkliche Lösung)

Dokumentation*

Werk und Prozess sind nachvollziehbar in:

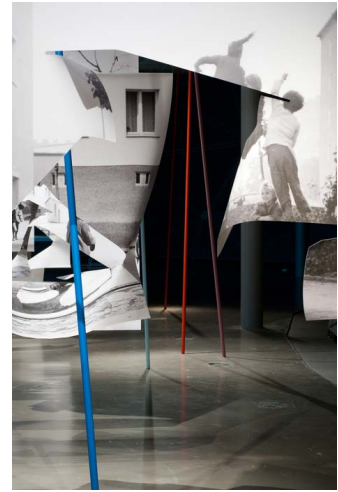
- Bild (Skizzen, Fotografien):
Bilder zeigen Arbeitsschritte, visualisieren Ideen
Bilder sind Teil des Ideen-Findungs-Prozesses
Bilder sind aussagekräftig
Schluss-Dokumentations-Fotografien repräsentieren Werk
- Wort:
Verbalisieren von Gedanken, Absichten
Idee auf den Punkt gebracht formuliert
Reflexion über Inhalt
Entscheidungen werden begründet

* Dokumentationsmaterial:

Entwicklungs- und Umsetzungsphasen werden mit Teilaufgaben strukturiert. Was beim Lösen dieser Aufgaben entsteht, dient als Dokumentationsmaterial (Skizzieren, Fotografien, Texte). Falls zusätzliches Material besteht, kann auch dieses beigelegt werden.



Florian Baudrexel



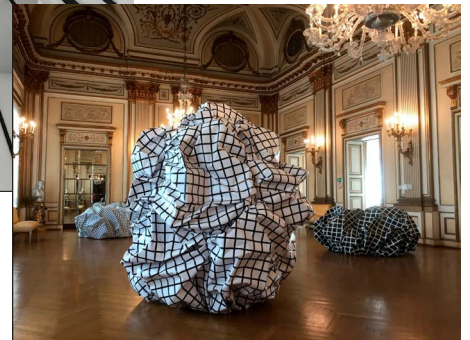
Sophie Thorsen



Lutz und Guggisberg



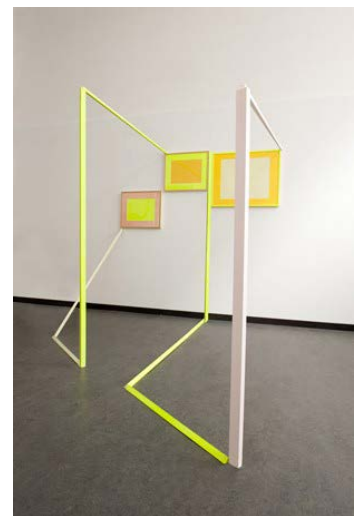
Esther Stocker



Lika Nüssli



Haus am Gern



Barbera Davi